



Buchberg und Rüdlingen



Einweihung Werkhof des Forstbetriebs Rafzerfeld

Am 5. Oktober 2024 war es soweit, der neue Werkhof des Forstbetriebs Rafzerfeld, wurde feierlich eröffnet.

An mehreren Posten wurden die Tätigkeitsbereiche des Forstteams, welches aus 11 Mitarbeitern besteht, vorgestellt. Die zahlreich eingetroffenen Gäste konnten die grossen Forstmaschinen bewundern und anfassen. An einem eigens dafür entwickelten Modell durfte man sogar ausprobieren, wie schwierig es ist, einen Baumstamm vom Boden auf einen Lastwagen zu heben; es gab eine Axtwurfanlage, um festzustellen, wer seine Axt am treffsichersten werfen kann. Die kleinsten Besucherinnen und Besucher fanden einen grossen, mit Holz umfassten Sandhaufen vor und konnten sich darin vergnügen. Grossen Anklang fand auch die von der Männerriege Hüntwangen betriebene Festwirtschaft.

Projektförster Gebi Tanner erklärte an seinem Posten den Zuständigkeitsbereich, den er betreut, nämlich den Lichten Wald, kurz «LiWa» genannt, welcher durch das ein bis zweimal im Jahr Mähen, das Entfernen des Gehölzes, des Schnittmaterials und der Neophyten erreicht wird, und der



Der neue Werkhof in Hüntwangen

.Förderung seltener Pflanzen und Tierarten, sowie der Erhöhung der Artenvielfalt dient. Ein weiterer Bereich ist die Betreuung der SBB-Strecken, was die jährliche Streckenaufnahme und Massnah-

menplanung, die Betreuung der privaten Landbesitzer, die Vergabe von Aufträgen an Unternehmen, sowie die digitale Dokumentation sämtlicher Arbeiten beinhaltet. Auch die Koordination bei Notfällen ist ein Teil seiner Arbeit. Auf die Frage, was für Arbeiten entlang der Schienen durchgeführt werden müssen, antwortet Tanner, dass dies die Sicherheitsholzerei, der Rückschnitt von Gehölz, das jährliche Mähen sowie die Neophytenbekämpfung sei. All diese Arbeiten in der zuständigen Region des Forstbetriebs Rafzerfeld werden organisiert

und nach Rücksprache mit den Schweizerischen Bundesbahnen durchgeführt.

Wie es sich bei einer Einweihung gehört, wurden mehrere Reden gehalten. Den Anfang machte Betriebsleiter Joe Steffen, der seine Freude und seinen Stolz über den neu erstellten Werkhof bekundete, und seinem Team, welches immer sehr motiviert war und die vielen Herausforderungen ohne zu zögern in Angriff genommen hat, ein grosses Lob ausspricht.

Fortsetzung auf Seite 5

Der Forstbetrieb Rafzerfeld setzt sich aus 11 Mitarbeitenden zusammen, nämlich drei Förstern: Johannes (Joe) Steffen, Betriebsleiter; Mischa Meier, Stellvertretender Betriebsleiter und Gebi Tanner, Förster Projekte, dann gibt es zwei Forstmaschinen-Führer, Stephan Hübscher und Pirmin Gnädinger, welche die schweren Fahrzeuge fahren und instand halten, einen Vorarbeiter und Berufsbildner, Stephan Hübscher, zwei Forstwärter, Jürg Matzinger und Jon Rey, einen Waldarbeiter, Ruedi Baur, sowie zwei Lernende, Marko Toci und Sina Flückiger. Architekt Jonas Fryand von der zfp architektur ag, Büsach, erörterte, dass für den neuen Werkhof 70.2 Kubikmeter Schweizer Holz verarbeitet wurde. Diese Menge wachse in 3.4 Minuten in Schweizer Wäldern nach und speichere 52 Tonnen CO2.

AUS DEM GEMEINDEHAUS BUCHBERG

Personelles - Kündigung Finanzverwalterin

Die Finanzverwalterin Nicole Bertschi Leu hat Ihre Anstellung per 30. September 2024 gekündigt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Nicole Bertschi Leu für ihren geleisteten Arbeitseinsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Personelles - Anstellung Finanzverwalterin

Aufgrund der Kündigung von Nicole Bertschi Leu wurde die Stelle der Finanzverwaltung neu ausgeschrieben. Mit Manuela Meier konnte eine Nachfolgerin gefunden werden. Manuela Meier wird ihre Arbeit bei der Gemeinde Buchberg per Januar 2025 aufnehmen. Der Gemeinderat heisst Manuela Meier bereits jetzt herzlich willkommen.

Die neue Finanzverwalterin Manuela Meier stellt sich vor.



Mein Name ist Manuela Meier, ich bin 45 Jahre alt und wohne in Buchberg. Hier lebe ich zusammen mit meinem Mann Thomas und unserer 11-jährigen Tochter Andrina. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs oder zu Hause in unserem Garten. Im Sommer trifft man mich auf dem Rhein und im Winter in den Bergen. In der Feuerwehr Buchberg-Rüdlingen bin ich als Fourier tätig und beteilige mich in weiteren Vereinen aktiv.

Beruflich bin ich seit fast 30 Jahren im Banking verwurzelt, aber nun ist es Zeit für eine neue Herausforderung! Als Finanzverwalterin der Gemeinde Buchberg habe ich die Gelegenheit ergriffen, einen Neuanfang in meinem Heimatort zu wagen. Ich freue mich auf viele spannende Erfahrungen, Eindrücke und den kurzen Arbeitsweg.

Personelles – Kündigung Mitarbeiterin Bausekretariat

Die Sachbearbeiterin des Bausekretariats Susan Müller, hat ihre Anstellung per 31. Dezember 2024 gekündigt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Susan Müller für ihren geleisteten Arbeitseinsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Wehrdienstverband unterer Kantonsteil (WUK) – Abnahme Budget 2025

Der Gemeinderat Buchberg genehmigt das WUK-Budget 2025.

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	290'570.00
Gesamtertrag	CHF	36'750.00
Aufwandüberschuss		
zu Lasten der Verbandsgemeinden	CHF	253'820.00

Der Aufwandüberschuss wird gemäss Art. 23 der Verbandsordnung auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt:

Gemeinde Buchberg	CHF	134'030.00
Gemeinde Rüdlingen	CHF	119'790.00
Total	CHF	253'820.00

Einwohnerkontrolle

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

80. Geburtstag

26.11.2024 Müller Paul Hurbigstrasse 22

86. Geburtstag

18.11.2024 Meister Erwin Erlistrasse 20

Gratulation zum 98. Geburtstag von Heinrich «Heiri» Keller

Am vergangenen 16. Oktober konnte Heinrich «Heiri» Keller seinen 98. Geburtstag feiern. Heiri Keller wurde am 16. Oktober 1926 in Buchberg geboren und wuchs hier in der Gupfe 57 zusammen mit den drei Geschwistern Erika (verstorben 2020), Bruder Mäx (verstorben 2018) und Bruder Walter auf. Walter Keller lebt noch und ist in Buchberg wohnhaft.

Nach der Heirat mit Inge Lyrer wurden dem Paar zwei Kinder geschenkt: Alex (1956) und Doris (1963). Leider ist Gattin Inge vor vier Jahren verstorben. Zum grössten Teil versorgt sich Heiri

Keller selbst, doch Sohn Alex und Tochter Doris kümmern sich auch um ihren Vater, gehen zusammen mit ihm einkaufen und nehmen unter der Woche die Mittagessen mit ihm zusammen ein. Der Jubilar ist immer noch gern unterwegs, geht hin und wieder in ein Restaurant, wo er zu Mittag isst, und besucht regelmässig den Fourierhöck, wo er alte Kameraden trifft.

Auch wenn Heiri Keller hin und wieder die Zipperlein und manchmal auch die Beschwerden des Alters plagen, so erfreut er sich noch immer einer recht guten Gesundheit, ist klar im Kopf und

pflegt seinen Garten im Eigenheim im Quartier Breite in Schaffhausen, wo er auch wohnt. In Schaffhausen lebt die Familie Keller seit vielen Jahren. Heiri Keller arbeitete während Jahrzehnten bei der Steuerverwaltung der Stadt Schaffhausen und veranlagte Unternehmen und Kleingewerbe.

Wir gratulieren dem rüstigen Geburtstagskind und wünschen ihm herzlich alles Gute im neuen Lebensjahr!

Karin Lüthi und das Redaktionsteam



Heiri Keller freut sich über seinen Geburtstagskuchen Bild zvg

■ AUS DEM GEMEINDEHAUS RÜDLINGEN

Verkehrssicherheit

Vermeehrt kommen Einwohnerinnen und Einwohner auf den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung zu, um ihre Beobachtungen und Befürchtungen bezüglich der Verkehrssicherheit an neuralgischen Punkten im Dorf zu äussern. Oft verbunden mit dem Wunsch, im Dorfkern eine Tempo 30-Zone einzuführen. Dieses Anliegen ist beim Gemeinderat platziert. Bis die politische Meinungsbildung abgeschlossen und ein Entscheid gefällt ist, wird allerdings noch einige Zeit verstreichen.

Als Sofortmassnahme ist zu erwähnen, dass sich einige Anwohnerinnen und Anwohner, die selbst betroffen sind, auch ein wenig an der eigenen Nase nehmen müssen. Als Beispiel kann die Kurve der Dorfstrasse beim Gemeindehaus genannt werden, die oft sehr schnell befahren wird, ein Halten auf Sichtweite wäre dann nicht möglich. Weiter wird auch mit dem Mobilephone in der Hand durchs Dorf gefahren. Natürlich kann dies auch bei Auswärtigen beobachtet werden, aber es gilt, im eigenen Umfeld von allen einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. Daher ergeht auf Wunsch von Eltern und Grosseltern ein Sensibilisierungsauftrag, dass wir uns gegenseitig gut Acht geben und vor allem unsere Jüngsten, jetzt bei schlechten Licht- und Fahrbahnverhältnissen in der kalten Jahreszeit, auf dem Schulweg oder beim Aufenthalt auf oder neben den Strassen zu schützen.

Fahrdienst in Rüdlingen

Im Zusammenhang mit den Workshop zur seniorenfreundlichen Gemeinde wurden schon diverse Aktivitäten umgesetzt. Ein Thema dabei waren die fehlenden oder umständlichen Verbindungen für Arzt- und Apothekenbesuche, Einkäufe und weiteres im Rafzerfeld. Heute informieren wir Sie darüber, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen, um Ihre Mobilität zu unterstützen, wenn Sie auf Hilfe angewiesen sind:

Rotkreuzfahrer

Seit langem besteht das Angebot des Fahrdienstes der Rotkreuzfahrer. Über die Spitex Buchberg-Rüdlingen können Rotkreuzfahrten für Arztbesuche, Ein- und Austritte ins Spital, Therapien, Fusspflege, usw. von allen Rüdlingern und Buchbergern in Anspruch genommen werden. Auf der Homepage der Spitex (www.spitex-buchberg-ruedlingen.ch) finden Sie unter «Angebote» weitere Informationen.

Einbürgerung

12.09.2024 Wir gratulieren Jan Petri, Buchbergerstrasse 7 zum schweizerischen Bürgerrecht.

Wegzüge

16.09.2024 Paulangelo Gianluca, Hinterdorfstrasse 24
03.10.2024 Pukhely Imre, Shapoval Olena und Schwyn Anselm, Im Vogelsand 2
06.10.2024 Prostack Grzegorz Adam, Nackerstrasse 1
15.10.2024 Matias Rebecca und Jesus Francisco mit Esmeralda Jarlin, Hinterdorfstrasse 4
19.10.2024 Leu Elina, Im vorderen Chapf 16
31.10.2024 Sobiech Robert, Bizau Maria, Bizau Ioana, Ilban Ileana-Maire, Maris Vasile-Grigore, Maris Ioan, Maris Ion und Maris Irina, Nackerstrasse 1
31.10.2024 Jürgensen Noémie Marie, Im hinteren Chapf 1
01.11.2024 Frank Sandra, Im vorderen Chapf 27

Rüdlinger Fahrdienst

Von der Arbeitsgruppe «Altersfreundliche Gemeinde» gibt es ein Flugblatt, auf dem eine freiwillige Nachbarschaftshilfe für alle Rüdlingerinnen und Rüdlinger angeboten wird, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Hier kann niederschwellig Hilfe aus der Nachbarschaft angefragt werden, um in der näheren Umgebung einzukaufen oder kleinere Besorgungen zu machen. Seien dies Besuche bei der Bank, Post, Apotheke, Drogerie, Detailhändlern oder anderen. Hier möchte der Rüdlinger Fahrdienst aushelfen. Aber auch der Weg nach Buchberg kann trotz ÖV-Angebot für Mobilitätseingeschränkte beschwerlich sein. Der Rüdlinger Fahrdienst bringt Sie gerne auch hoch nach Buchberg, damit Sie in die Landi oder den Volg gelangen können.

55plus-mobile - Mobilität für Alle

In Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten der Rotkreuzfahrer und der freiwilligen Nachbarschaftshilfe wurde der Gemeinderat von «55plus-rafz» angefragt, ob sich die Gemeinde Rüdlingen an einer Starthilfe für den Verein «55plus-mobil - Mobilität für Alle» beteiligen würde. Da das Angebot von «55plus-mobil» teilweise über die bestehenden Angebote hinausgeht, hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, sich mit CHF 3'000.00 am Startkapital für den Kauf und die Umrüstung eines geeigneten Fahrzeuges zu beteiligen. Im Gegenzug prangt das Rüdlinger Wappen prägnant am Heck des Fahrzeuges und alle Rüdlingerinnen und Rüdlinger können von diesem Angebot profitieren. Nebst Dienstleistungen, die auch die Rotkreuzfahrer und der Rüdlinger Fahrdienst anbieten, kann mit diesem zusätzlichen Angebot eine wichtige Lücke geschlossen werden. Beim Fahrzeug von «55plus-mobil» können mobilitätseingeschränkte Menschen im Rollstuhl über das Heck des Fahrzeuges und eine Rampe mühelos ein- und aussteigen. Zu attraktiven Preisen - weit unter den Kosten für ein Taxi - können Fahrten für alltägliche Bedürfnisse oder die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, beispielsweise bis nach Zürich, ermöglicht werden. Sogar spezielle Fahrten wie Gruppentransporte oder Auslandsreisen können nach Vereinbarung ermöglicht werden. Weitere Details: www.55plus-mobil.ch oder Flyer auf der Gemeindeverwaltung.

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:
07.11.2024 Verena Sieber, Dorfstrasse 17
80-jährig
08.11.2024 Marguerite Sieber, Hinterdorfstrasse 17
85-jährig
18.11.2024 Werner Wallinger, Sandgrubenstrasse 32
76-jährig
27.11.2024 Gertrud Angst, Rafzerstrasse 2
94-jährig
01.12.2024 Heinz Gerber, Ausserdorfstrasse 6
76-jährig

Es wurden zwischen dem 19. September und dem 23. Oktober 2024 folgende Baubewilligungen erteilt:
Ruedi Meyer, Schuelgässli 1, 8455 Rüdlingen; Fassadensanierung Wohnhaus und Dachsanierung Ökonomie am Gebäude VS Nr. 80 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 127, Schuelgässli 1

Einbruchgefahr - Bei Verdacht ruf an - 117

bei
VERDACHT
Tel. 117

**GEMEINSAM
GEGEN
EINBRECHER**

Ihre Polizei

Bei Verdacht Tel. 117 – Tag und Nacht!
Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die Telefonnummer 117 umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Verdächtige Situationen können sein:

- Unbekannte Personen, die in Ihrem Quartier umherstreifen.
- Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren.
- Geräusche, wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splintern von Holz.

Gegen Einbruch kann man sich schützen!
Schon einfache technische Massnahmen können das Einbruchrisiko wirksam reduzieren. Lassen Sie sich bei der nächsten Polizeistelle beraten. Tipps und Empfehlungen für ein sicheres Zuhause finden Sie auch unter www.skppsc.ch (Schweizerische Kriminalprävention).

Wenn Sie Ihr Zuhause verlassen:

- Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen.
- Gekippte Fensterflügel schliessen.
- Licht brennen lassen.
- Keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit geben.
- Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren.

Seien Sie jederzeit aufmerksam – Einbrecher nutzen jede Gelegenheit. Helfen Sie so mit, Einbruchdiebstähle zu verhindern.

Ihre Polizei

Im ersten Quartal dieses Jahres waren die Gemeinden Rüdlingen und Buchberg von einer beunruhigenden Einbruchserie betroffen. Jetzt werden die Tage schnell kürzer und die Gefahr von Einbruchdiebstählen nimmt in Winterhalbjahr markant zu. Gerne rufen wir aus diesem Grund einige Empfehlungen der Polizei in Erinnerung. Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die Telefonnummer 117 umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint. Verdächtige Situationen können sein: Unbekannte Personen, die in Ihrem Quartier umherstreifen. Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren. Geräusche, wie das Klir-

ren von Fensterscheiben oder das Splintern von Holz. Notieren Sie die Beobachtungen mit Datum und Uhrzeit oder rufen Sie die 117 besser einmal zu viel als zu wenig an. Helfen Sie so mit, Einbruchdiebstähle zu verhindern. Die Einbrecher schlagen schnell zu und sind auch schnell wieder weg. Einige Banden schlagen eher spontan zu, während andere die Liegenschaften zuerst auskundschaften. Achten Sie auf solche Anzeichen. Medienberichten kann entnommen werden, dass Einbrecher beispielsweise Blätter, Stöckchen und Zahnstocher in die Fenster- und Rollläden klemmen oder zwischen Eingangstür und Zarge stecken. Auch in Papier eingewickelte Steine, die vor oder neben der Haustüre lie-

gen, werden beobachtet. Bleiben solche Markierungen während längerer Zeit unangetastet, können die Einbrecher davon ausgehen, dass die Bewohner im Moment abwesend sind. Bei einer Liegenschaft in Rüdlingen war ein grosses Ahornblatt eines Baumes, welcher einige Häuser entfernt steht und dessen Blätter üblicherweise nicht bis zu dieser Liegenschaft getragen werden, mitten vor dem Hauseingang platziert. Dies geschah um die Weihnachtstage 2023 gleich zwei Mal hintereinander, weshalb die Vermutung naheliegt, dass auch hier abgecheckt wurde, ob jemand zu Hause ist über die Festtage. Auch Kreidemarkierungen, Plastikstreifen und Klebebänder können verwendet werden. Achten Sie also

auch auf solche Anzeichen. In diesem Zusammenhang rufen wir nochmals in Erinnerung, dass auf Initiative von Marcus Kümin im Sommermitteilungsblatt ein Aufruf für einen freiwilligen Patrouillen-Dienst erfolgt ist, um gemeinsam etwas gegen diese Einbrecher zu unternehmen. Leider haben sich nur sehr wenige gemeldet, was einen Start einer Patrouille verhindert hat. Sollten Sie erst jetzt darauf aufmerksam geworden sein oder sind Sie noch immer motiviert, sich einzubringen, dürfen Sie sich gerne bei Marcus Kümin unter marcuskuemin@gmail.com melden.

Pascal Bollier

Vorschau

Der Pop Up Chor wird zum Singing Christmas Tree

36 Kinder sind bereits intensiv am Üben für den Auftritt an der Zürcher Adventsveranstaltung «Singing Christmas Tree». Rahel Vollenweider alias Rahel Tarelli hat für die begeisterte Kinderschar des Kinder- und Jugendchors Pop Up ein Repertoire von neun fröhlichen Liedern zusammengestellt. «Nicht alles sind klassische Weihnachtslieder», verrät die Chorleiterin. Präsentieren werden die Kinder ihr Programm am 4. Dezember auf dem Werdmühleplatz, im Herzen der Stadt Zürich. Seit 1998 finden dort während der ganzen Adventszeit fast täglich Chorkonzerte statt. «Singing Christmas Tree» heisst die Veranstaltung, weil die Chöre jeweils zwischen Tannenreisig aufgestellt werden und so aufgereiht sind, dass sie einen Tannenbaum nachbilden. Dabei tragen die Sängerinnen und Sänger ein einfaches weihnachtliches Kostüm, das wie Christbaumschmuck wirkt. Daraus wird ein Bild, das die Zuschauer jährlich wieder ver-



Der Kinder- und Jugendchor Pop Up übt intensiv für den «Singing Christmas Tree» vom 4. Dezember in Zürich Bild zvg

zaubert und natürlich hofft der Pop Up Chor, dass ganz viele Fans aus Buchberg und Rüdlingen am **4. Dezember** mit dabei sind, wenn die zwei grossen Auftritte **am Abend um 17.30 Uhr und 18.30 Uhr** stattfinden.

Man spürt die Aufregung bei der Probe nach den Herbstferien. Munter geht es zu und her in der Aula des Oberstufenschulhauses in Buchberg. Mit Engelsgeduld

mahnt Rahel Vollenweider die Jungen und Mädchen zur Ruhe und Konzentration: «Wir haben jetzt noch sechs Mal Probe, dann ist unser Auftritt. Bis zum 4. Dezember geht die Zeit ganz schnell vorbei!»

Einige Lieder wie «Lass es jetzt los» aus dem Film «Die Eiskönigin» oder «Merry Christmas», beides Lieder mit viel deutschem Text, sitzen bereits sehr gut und

die Freude der Kinder an den Liedern und am Singen selbst überträgt sich sofort. Andere tönen noch ein wenig wackelig und als Vollenweider nachfragt: «Habt ihr geübt?», schaut der eine oder die andere verlegen zu Boden. Aber noch bleibt genug Zeit, die Unschärfen zu beheben. Rahel Vollenweider mit ihrer mitreissenden, herzlichen Art kann die Kinder gut motivieren. Das sieht man auch, wenn sie bei manchen Liedern zusätzlich eine kleine Choreografie einüben. Es scheint, als falle das Singen einfacher, wenn man sich auch noch dazu bewegen kann.

Wer keine Gelegenheit hat, das Konzert am 4. Dezember in Zürich zu besuchen, hat die Chance, an der öffentlichen Hauptprobe im Oberstufenschulhaus in Buchberg mit dabei zu sein. Diese findet am **26. November um 17.20 Uhr** statt und dauert 45 Minuten. Weitere Informationen: www.singingchristmastree.ch

Karin Lüthi

Fortsetzung von Seite 1

Einweihung Werkhof des Forstbetriebs Rafzerfeld

Am Schluss seiner Rede beschenkte er sein Team mit je einem Fläschchen «Waldbrand»-Schnaps als Dank für den grossen Einsatz. Provisorisch war der Forstbetrieb Rafzerfeld im Mehrzweckgebäude in Hüntwangen, welches vormals ein Schwimmbad, aber auch heute noch Schulzimmer und eine Turnhalle beheimatet, untergebracht. Nach dem Umbau dieses Gebäudes beinhaltet es nun moderne und zeitgemässe Sitzungsräume, Büros sowie Garderoben für das Forsteam. Der Neubau aus nachhaltigem selbstgefälltem FSC-Holz, zugeschnitten in einer lokalen Sägerei, wurde vom Architekturbüro zfp, Bülach, entworfen und

erstellt. Er ist sehr zweckmässig und schön geworden und kann mit der hohen Decke auch die grossen Forstmaschinen beherbergen.

Der nächste Redner war Vorstandspräsident Markus Berger. Er hob hervor, dass es selten gelinge, ein Projekt über die Kantonsgrenze hinaus zu verwirklichen, welches von sieben Gemeinden beschlossen worden ist. Vom Kanton Zürich sind dies Eglisau, Hüntwangen, Rafz, Wasterkingen, Wil und vom Kanton Schaffhausen Rüdlingen und Buchberg. Dazu war ein Staatsvertrag zwischen den Kantonen Zürich und Schaffhausen notwendig, welchem die Stimmberechtigten der sieben Gemeinden an der Urne oder an der Gemeindeversammlung zugestimmt hatten.

Das gesamte Gebiet der interkommunalen Anstalt Forstbetrieb Rafzerfeld umfasst über 1600 Hektaren Wald. Weiter erklärte er, dass der Wald nicht nur ein Ort der Erholung und des Naturschutzes, sondern auch eine wichtige wirtschaftliche Ressource für die Region sei und durch die professionelle Bewirtschaftung würde dafür gesorgt, dass er gesund bleibe und seine vielfältigen Funktionen erfüllen kann. Der provisorische Betrieb wurde anfangs 2024 aufgenommen und mit dem neuen Werkhof, welcher am 1. September 2024 in Betrieb genommen werden konnte, seien Visionen verwirklicht worden. Der Bau sei innerhalb des Budgets und ohne Unfälle zustande gekommen. Mit diesem Ort für innovatives und effizientes Schaffen, sei man für die

Anforderungen einer gemeinsamen Zukunft bestens vorbereitet. Ein Höhepunkt der Einweihungsfeier war sicher die Rede von Zürcher Regierungsrat und Finanzdirektor, Ernst Stocker, selbst ehemaliger Waldbesitzer, der die Waldwirtschaft zu schätzen weiss und diesem einen hohen Stellenwert beimisst. Er hob hervor wie wichtig der Wald als Naherholungsgebiet sei, speziell in einem bevölkerungsreichen Kanton wie Zürich, welcher nur vier Prozent der gesamten Fläche einnimmt, jedoch ein Fünftel der Bevölkerung der Schweiz ausmacht und der Wirtschaftsmotor der Schweiz sei. In der Politik, wie auch im Wald gälte der Spruch: Man sollte nicht mehr verbrauchen, als wieder nachwächst. Janine Dean

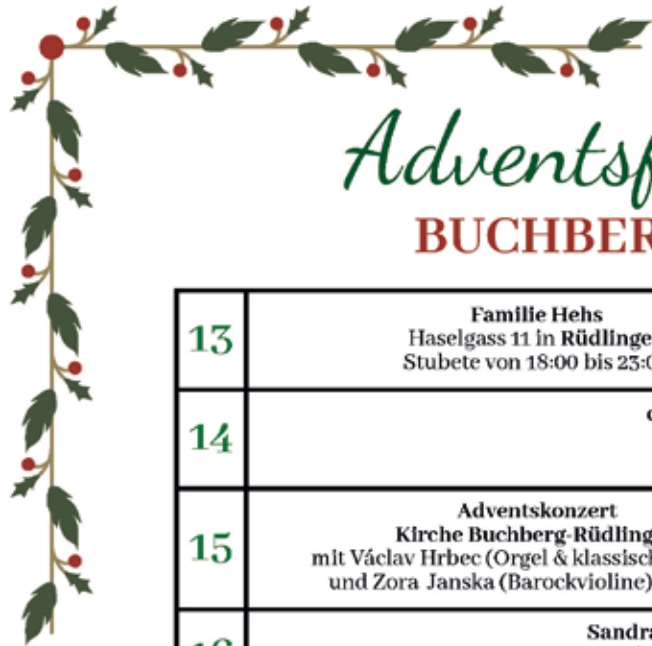


Adventsfenster 2024

BUCHBERG & RÜDLINGEN

1	<p>Päckli-Sunntig Kirche Buchberg-Rüdlingen um 09:45 mit KonfirmandInnen & Rainbow Chor, anschliessend Raclette Verkaufsstand mit Kerzen, Gestricktem, Genähtem etc. Der Erlös geht an die Ostmission.</p>	
	<p>Familie Bangerter-Blank underem Förlibuck 12 in Rüdlingen Gartete von 16:30 bis 20:30</p>	<p>Simone Fehr & Moritz Kern Deborah Peter & Severin Gehring Anja Gehring & Flurin Strässler Dorfstrasse 72 in Buchberg Stubete draussen von 18:00 bis 21:00</p>
2	<p>Frauenadvent Kirche Buchberg-Rüdlingen Stubete um 16:00</p>	
3	<p>Spitex Buchberg-Rüdlingen Hinterdorfstrasse 3 in Rüdlingen Stubete von 17:00 bis 19:00</p>	
4	<p>Restaurant Sternen Haselgass 3 in Rüdlingen Fenster</p>	<p>Familie Regula & Manuel Geeler Untere Gründelstrasse 1 in Buchberg Stubete von 18.00 bis 21.00 Uhr</p>
5	<p>Landfrauen Rüdlingen Hinterdorfbrunnen in Rüdlingen Brunnete von 17:00 bis 20:00</p>	
6	<p>Feuerwehrverein Buchberg-Rüdlingen Hurbig in Buchberg Waldete ab 17:00, Samichlaus ab 18:00 es gibt Wurst & Glühwein gegen ein kleines Entgelt Eltern können für den Samichlaus gerne einen kurzen Text an adventsaenschter@hotmail.com schicken, dann gibt es dafür eine kleine Überraschung.</p>	
7	<p>Familie Fehr & Familie Janssen Steinenkreuzstrasse 1 in Rüdlingen Gartete ab 19:00</p>	<p>Volg Buchberg Dorfstrasse 35 in Buchberg Kaffee und Gipfeli von 9.30 bis 11.30 Uhr</p>
8	<p>Fischerverein Rüdlingen Schützenhaus in Rüdlingen Zanderchnusperli (kostenpflichtig) & Päcklifischen für Kinder von 11:00 bis 15:00 Weihnachtsbaum mit Schöggeli bei der Fischerhütte am Rhein</p>	<p>Advents-Special Kirche Buchberg-Rüdlingen Familienfeier im Advent um 17:00</p>
9	<p>Adventssingen Primarschule Chapf in Rüdlingen von 19:00 bis 20:00</p>	
10	<p>offenes Adventssingen mit dem gemischten Chor Rheinklang Kirche Buchberg-Rüdlingen mit Stubete um 19:00</p>	
11	<p>Familie Plüer underem Förlibuck 7 in Rüdlingen Stubete ab 18:00</p>	
12	<p>Adventsfeler für SeniorInnen Begegnungszentrum in Rüdlingen Stubete mit Mittagessen um 11:45 Bitte um Anmeldung</p>	<p>Spielgruppe Gemeindehaus in Buchberg Stubete drinnen von 15:00 bis 17:00 mit Guetzli verzieren</p>





Adventsfenster 2024

BUCHBERG & RÜDLINGEN

13	Familie Hehs Haselgass 11 in Rüdlingen Stubete von 18:00 bis 23:00	Annemarie & Daniel Haller Hohlegasse 7 in Buchberg Stubete drinnen ab 19.00 bis 21.00 Uhr
14	die Bewohner vom Rebstock Rebstock in Rüdlingen Stubete von 17:30 bis 21:00	
15	Adventskonzert Kirche Buchberg-Rüdlingen mit Václav Hrbec (Orgel & klassische Gitarre) und Zora Janska (Barockvioline) um 17:00	Esther & Robert Meier Rita & Hans Nägeli Hurbigstrasse 17 in Buchberg Stubete draussen von 17.00 bis 19.00 Uhr
16	Sandra Hauenstein & Heidy Unterweger Hinterdorfstrasse 28 in Rüdlingen Gartete von 18:00 bis 20:30	
17	Familie Nadja & Brian Rieger Förlibuckstrasse 11 in Buchberg Stubete draussen von 18 bis 20 Uhr	
18	Werni Vaterlaus & Madeleine Trinkler Dorfstrasse 10 in Rüdlingen Gartete (oder Stubete) von 18:30 bis 20:00	Familie Liz & Edi Tanner Förlibuckstrasse 18 in Buchberg Stubete draussen von 18.00 bis 20.00
19	Gemeindewerk Buchberg (Daniel Häderli) Hohlegasse 11 in Buchberg Stubete ab 18 Uhr	
20	Familie Jacqueline & Stefan Gysel Erlistrasse 53 in Buchberg Fenster	
21	Familie Schmidlin im vorderen Chapf 12 in Rüdlingen Fenster	Landi Buchberg-Rüdlingen Winkelweg 4 in Buchberg draussen, 11.00 bis 13.00 Uhr
22	Familie Krayl Schuelgässli 7 in Rüdlingen Stubete in der Tenne ab 17:30	Café Rebe Dorfstrasse 22 in Buchberg Stubete draussen 18:00-22:00 (Schnee)-bar
23	Familie Andrea & Marcel Gehring Ampelengass 14 in Buchberg Stubete draussen (oder drinnen), 18.00 bis 21.00 Uhr	
24	Licht holen an der Krippe Kirche Buchberg-Rüdlingen Weihnachtsfeier für Familien um 16:30	
	Christnachtfeier Kirche Buchberg-Rüdlingen um 22:30	
25	Weihnachtsfeier mit Abendmahl Kirche Buchberg-Rüdlingen um 09:45	



Der Rainbow - Gospelchor feiert sein 20-jähriges Jubiläum

Das Jubiläum des Rainbow-Chors, Buchberg-Rüdlingen, wurde mit einem Konzert gebührend gefeiert.

Die Kirche der beiden Heimatdörfer des Gospel-Chors füllte sich bereits eine halbe Stunde vor Konzertbeginn um 17 Uhr und kurz vor Anfang war kein einziges Plätzchen mehr zu ergattern.

Der Gastchor „Happy Voices“ war aus Schnaittenbach in der Oberpfalz, der Partnergemeinde Buchbergs, angereist und begann den Anlass gebührend mit einigen Liedern aus ihrem Repertoire.

Fredy Fehr, Präsident des Chors, begrüßte alle Anwesenden, im Speziellen die Kirchenstandspräsidentin Yvonne Fehr, den Gemeindepräsidenten Buchbergs Hanspeter Kern, sowie den Präsidenten des Männerchors Buchberg, Heinz Büchi.

Durch das Programm führte Moderator Lukas Fehr, bekannt als Alcomedian. Das Publikum erfuhr von ihm im Laufe des Konzerts einiges zur Geschichte des Chors. Er erzählte, dass vor 20 Jahren ein Bauer die verrückte Idee hatte, einen Chor zu gründen, bei dem alle Lieder in englischer Sprache gesungen würden. Eigentlich hatte er keine grossen Gesangskenntnisse und auch Englisch konnte er nicht, aber er liebte es zu singen. Was solls, einen Versuch war es sicher Wert. Mit seiner Frau Ursula tüftelte Fredy an einem Namen für den zukünftigen Chor. Die erste Idee war der Name «Rhybogä» (Rheinbogen), jedoch musste der Name auch auf Englisch gut klingen, so entstand der «Rainbow»-Chor, angelehnt an den Namen des allgegenwärtigen Rheins. Dank des Enthusiasmus des Gründungsteams, zu dem sich auch Mesmerin Brigitte



Der Rainbowchor feiert sein Jubiläumskonzert in vollbestzter Kriche - Foto jd

Häderli zählen darf, blühte der Chor auf und zählt heute über 40 Mitsingende. Mit Unterstützung der beiden Gemeinden Rüdlingen und Buchberg sowie der Kirchgemeinde wurde der Gospel Chor über die Dörfer hinaus bekannt und beliebt. Kurz vor einem Auftritt mit Ivan Rebhoff, wurde beschlossen, dass die Sängerinnen und Sänger auch als Regenbogen sichtbar sein sollten, so wurde die noch heute getragene Chor-Uniform, ganz in schwarz mit regenbogenfarbigen bunten Tüchern oder Kravatten, geboren, welche Doris Schneider damals kurzfristig organisiert hatte.

Weitere Anekdoten hatten Fredy und Lukas Fehr im Gepäck, so erzählten sie, dass während der Corona Zeit, als es nicht möglich war zusammen zu singen, ein Chor-tanz zum Lied «Jerusalem» ent-

standen war, den sie eigentlich gerne in der Kirche aufgeführt hätten, jedoch nicht genügend Platz vorhanden war.

Das Publikum war begeistert von den wie immer professionell dargebotenen Gospelsongs, wie «Amazing Grace», «I will follow him» aus dem Musical «Sister Act» oder «The Battle of Jericho» und klatschte im Takt mit.

Zum Schluss bedankte sich Präsident Fredy Fehr bei allen, die das 20-jährige Jubiläumskonzert so erfolgreich gemacht hatten: die Dirigentin Nina Matzinger, die Pianistin Vreni Wipf, die Kirchgemeinde, die es dem Chor ermöglicht hat, jahrelang in der Kirche zu proben und dafür dreimal im Jahr Gottesdienste begleitet. Er sei sehr stolz auf seinen Chor und was über die Jahre daraus entstanden sei, und ermunterte die

Zuschauerinnen und Zuschauer mitzumachen, und falls man nicht singen oder Englisch sprechen könne, würde man sich das bestimmt im Chor aneignen und die Zusammengehörigkeit und Freundschaft pflegen und genießen lernen.

Nach dem gelungenen Anlass wartete ein Aperó auf dem Vorplatz der Kirche auf das Publikum sowie Sängerinnen und Sänger. Es wurde noch lange geplaudert und auf den Jubilar angestossen.

Zwei weitere Jubiläums-Konzerte finden am Sonntag, 3. November, in der ev.-ref. Kirche Beringen, sowie am Sonntag, 10. November in der Stadtkirche Stein am Rhein statt.

Janine Dean

Steinenkreuz: Die Metzgete-Saison hat begonnen!

Bereits um 11:30 Uhr an diesem Freitag, den 18. Oktober, sind die Tische im Restaurant Steinenkreuz beinahe voll besetzt. Kein Wunder, die weitherum bekannten und beliebten Metzgete-Wochenenden haben begonnen. Und zwar noch fulminanter als bisher, nämlich gleich im Wochentakt, versuchsweise bis Ende November. Nicht, um noch mehr Gäste bewirten, sondern vor allem, um den grossen Andrang besser zu verteilen und bewältigen zu können. Nach dieser Testzeit werden die weiteren Termine bis zum Frühling festgelegt.

Die Stammkundschaft kommt von weit her: aus Zürich und Winterthur zum Beispiel. Sogar aus dem Baselbiet, wie Regula Meyer stolz von einem besonderen Fan berichtet, der jeweils selig und mit einer Kühltruhe voller Bratwürste, mit denen er dann seine heimische Jagdgesellschaft verwöhnt, das Lokal zu verlassen pflegt.

Das Erfolgsrezept von Familie Meyer – da wären Mutter Regula in ihrer sage und schreibe 58sten Saison mit Tochter Rita im Service und Ausschank und Sohn Stefan in der Küche – ist einfach: Frisch und authentisch! Das können sie weiterhin zu günstigen Preisen garantieren, auch wenn sie selber keine Schweine mehr halten. Das sei zu aufwendig und kompliziert geworden, meint Stefan Meyer, dafür kommt Störmetzger Peter Gut aus Glattfelden ins Lokal, um



Wenn dann richtig: Blutwurst, Herdöpfel, Sauerkraut und Öpfelstückli, mein Klassiker im Steinenkreuz!



Ein bewährtes und beliebtes Team verwöhnt sie auch diese Saison im Steinenkreuz, von links: Béatrice, Monika, Regula und Rita Meyer - Fotos ts

hier vor Ort die zugekauften Waren zu verwursten. Viel Konkurrenz gibt es in der näheren Umgebung nicht mehr, vor allem nicht in

diesem Takt, da wären die Post in Volken, die Traube in Berg am Irchel, die sporadisch noch mit einer Metzgete locken.

Die Metzgete-Tradition, so könnte man meinen, stünde heutzutage vollkommen quer in der Landschaft neben der zunehmenden Vegetarier- und Veganer-Bewegung, die auf dem kulinarischen Sektor der Kultur zwei unversöhnliche Pole einer gespaltenen Gesellschaft zu markieren scheinen. Anders als in der Politik jedoch gibt es in der Gastronomie viele, die mit beiden Extremen sympathisieren können: Weniger Fleisch essen, aber wenn, dann richtig! So wie an einer Metzgete in Rüdlingen eben ...

Gesundheitlich geht es Stefan Meyer nach seinem Hirnschlag vor eineinhalb Jahren wieder ordentlich gut, insbesondere dank dem sinnvollen Reduzieren der Öffnungszeiten im Restaurant. Auch die Metzgete gibt es deshalb nur über Mittag. Reduzieren ist auch angesagt, weil sie seit einiger Zeit vergeblich nach Verstärkung im Service und der Küche suchen, Stichwort Fachkräftemangel!

Ein Besuch im Steinenkreuz lohnt sich auch an normalen Tagen: Eine gut bürgerliche Küche ohne Schnickschnack ist auch hier das bewährte Erfolgsrezept von Familie Meyer: En Guete!

Toni Saller

Informationsveranstaltung zum Rahmenbewilligungsgesuch der Nagra

Die Nagra (Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle) wird im November dieses Jahres die Rahmenbewilligungsgesuche für das geologische Tiefenlager in der Region Nördlich Lägern und die Brennelementverpackungsanlage beim Zwilag einreichen. Im Nachgang

der Einreichung wird das Bundesamt für Energie in den zwei betroffenen Regionen wie üblich Informationsveranstaltungen durchführen, an denen sich die Öffentlichkeit direkt über den aktuellen Fortschritt im Verfahren informieren kann. Die Veranstaltung für die Region Nördlich Lägern,

zu der die Gemeinden Rüdlingen und Buchberg gehören, findet wie folgt statt:

27. November 2024 um 19 Uhr in der Stadthalle Bülach

Sie als Bewohnerin oder Bewohner der Standortregion sind herzlich eingeladen, an der Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie vor Ort die Möglichkeit, den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Behörden und Organisationen persönlich Fragen zu stellen.

Projekt Hängebrücke Tössegg wird nicht weiterverfolgt

Medienmitteilung der Gemeinderäte Eglisau und Buchberg

Eine Rheinquerung in der Tössegg für Wanderinnen und Wanderer in Form einer Hängebrücke: Die angrenzenden Gemeinden Eglisau und Buchberg sowie die Kantone Zürich und Schaffhausen zeigten sich offen gegenüber dieser sympathischen Idee der IG Pilgersteg Tössegg. Bereits im Zuge der Machbarkeitsstudie zeigte sich allerdings, dass die Umsetzung des Projekts nicht nur, aber vor allem, aus Gründen des Natur- und Landschaftsschutzes äusserst schwierig würde. Schliesslich haben die finalen Stellungnahmen der kantonalen Fachämter und die Prüfung durch die Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) bei den Standortgemeinden zu zunehmenden Bedenken geführt, ob die Machbarkeit der Hängebrücke Tössegg gegeben ist. Nach sechs Jahren wird das Projekt abgebrochen.

Im Mai 2018 präsentierte die IG Pilgersteg Tössegg den Gemeinden Buchberg und Eglisau und den Kantonen Zürich und Schaffhausen eine Vorstudie für eine mögliche Rheinquerung für Fussgängerinnen und Fussgänger in der Tössegg. Die Idee basierte auf einem Bericht über einen historischen Fussweg, der um 1850 die beiden Gemeinden an dieser Stelle miteinander verband. Die betroffenen Gemeinden und Kantone zeigten sich gegenüber dieser Idee offen und interessiert. Sie gaben eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, in der nebst der vorgeschlagenen Variante der IG Pilgersteg Tössegg sechs weitere Haupt- und zwei Untervarianten geprüft wurden. Aus technischen Gründen, aber auch aus Überlegungen des Natur- und Landschaftsschutzes, wurden aus-



Aus der angedachten Hängebrücke für Wanderer von Buchberg nach Tössegg wird nichts. - Und so benutzen wir halt weiterhin die kleine Fähre (Bild lb)

schliesslich Varianten mit Hängebrücken in Betracht gezogen, die nur für Fussgängerinnen und Fussgänger vorgesehen waren (keine Velos).

Zwei favorisierte Varianten eingehend geprüft

Obwohl sich bereits im Zuge der Machbarkeitsstudie zeigte, dass die Umsetzung des Projekts schwierig würde, verfolgten die vier Projektpartner die Idee weiter. Sie liessen zwei favorisierte Varianten ausarbeiten, prüften diese noch einmal vertieft und holten dazu Stellungnahmen von den kantonalen Fachämtern ein. Anschliessend liessen sie die Varianten auch durch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) prüfen. Die Einwände der kantonalen Fachämter und der ENHK waren umfassend und schwerwiegend.

Schutzobjekt von nationaler Bedeutung

Die grösste Hürde des Projekts: Die Landschaft in der Tössegg ist ein Schutzobjekt von nationaler Bedeutung. Der Bau einer Hängebrücke würde gemäss der ENHK zu einer «schweren Beeinträchtigung der Schutzwerte» führen. Damit das Projekt umgesetzt werden könnte, müsste nachgewiesen werden, dass die Hängebrücke gleich- oder höherwertige Interessen von nationaler Bedeutung erfüllt, wie der Schutz der Landschaft in der Tössegg. Die ENHK gibt insbesondere zu bedenken, dass eine Hängebrücke das Landschaftsbild stark verändern würde, zudem wären neue Zugangswege zur Hängebrücke nötig, was ebenfalls ein Eingriff in die Landschaft bedeutete. Auch weist sie darauf hin, dass eine Hängebrücke in der Tössegg die Attraktivität für Erholungs-

suchende steigern würde. Mehr Leute würden die Tössegg besuchen, auch in den Wintermonaten, was wiederum dem Schutzziel dieser Landschaft aber auch dem Naturschutz (Ruhe für brütende Vögel) widerspricht. Nicht nur die ENHK, auch die Amtsstellen der Kantone äusserten sich in ihren Stellungnahmen kritisch zu den Landschafts- und Naturschutzaspekten.

Angesichts dieser umfassenden und schwerwiegenden Herausforderungen haben die Gemeinden Eglisau und Buchberg beschlossen, das Projekt nicht weiterzuverfolgen.

Kontakt:

- » Nicolas Wälle, Vorsteher Bau und Planung, Gemeinde Eglisau, Tel. 043 422 35 09
- » Marcel Gehring, Finanzreferent, Gemeinde Buchberg, Tel. 079 346 34 41

ELEKTRO **INSTALLATIONEN**
Kern Baur AG



Kern + Baur AG
Landstrasse 29
8197 Rafz

Telefon 044 879 10 30
Telefax 044 879 10 35
www.kernbaur.ch
info@kernbaur.ch



*Diplmierte kosmetische
Fusspflegerin PG / Pedicure*

Tel. 079 642 56 34

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch

Maria Anna Fischbach
*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles rund um Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Sie zahlen bis zu 2 Jahre nur max.1% Hypozins!



12 moderne
Neubauwohnungen zu
verkaufen!



RE/MAX
Eglisau
Markus Kohler
M +41 76 755 99 30
E markus.kohler@remax.ch



www.imbreitenmatt.ch

Vereine

■ SAMARITERVEREIN

Samariter am Ferienpass Eglisau

Diesen Herbst durfte unsere Samariter-Lehrerin Alexandra Mürger im Ferienpass Eglisau zwei 1. Hilfe Kurse geben. Zum einen für die schon etwas grösseren Kids, und dann noch einen Globi-Kurs für die Kleineren.

Insgesamt 24 Kinder waren an 2 Nachmittagen mit viel Freude und Einsatz dabei. Sie übten das Verhalten in Notfallsituationen. Richtig alarmieren, Wundbehandlung, Schnittwunden, Verbände und sogar schon die Reanimation wird den Kindern in diesem Kurs näher gebracht.

Krimidinner Burg Hohenklingen

Unser diesjähriger Vereinsausflug führte uns nach Stein am Rhein.



1. Hilfekurs für Kinder am Ferienpass Eglisau

Mit 18 Mitgliedern besuchten wir die Burg Hohenklingen, wo wir ein feines Abendessen inkl. Schmuggler Krimi genossen haben. Der Fall war ziemlich knifflig. Der Täter ging bei seiner Suche nach dem geheimen Rezept der Ricola-Zältli über Leichen. Schlussendlich konnte er dann aber überführt und festgenom-

men werden. Ein wirklich amüsanter Abend und sehr zu empfehlen.

Die Idee für diesen Ausflug kam vom Präsidenten des Samariterverbands Schaffhausen, Jürg Geiser. Alle Vereine des Kantons waren eingeladen, um sich für einen gemütlichen Abend zu treffen. Im Kanton Schaffhausen gibt

es aktuell nur noch 5 Samaritervereine, wovon 4 seiner Anfrage sehr gerne nachgekommen sind. Mittlerweile arbeiten wir öfters mit anderen Vereinen an diversen Sanitätsdiensten zusammen, so bei-

Alle Samaritervereine
des Kantons waren
eingeladen.

spielsweise auch am Schaffhauser Megamarsch, der noch im Oktober stattfindet.

Daher war das Krimidinner auch ein passender Anlass, um wieder einmal ein paar bekannte Gesichter zu sehen.

Für d'Samariter - Corina Schär

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Rückblick

Nach einem Jahr Pause haben wir wieder die Metzgete vom Männerchor Rafz mit Liedervorträgen bereichert. Dieses Jahr war auch der Männerchor Lottstetten mit dabei. Immer wieder eine gute Gelegenheit, mit den Vereinen aus dem nahen Ausland Kontakte zu knüpfen. Die Sängerkameraden aus Rafz laden jeweils zu Beginn zu einem Apéro ein, danach wird gepflegt und dann gesungen. Jedes Mal ein gemütlicher Anlass und eine feine Metzgete. Immer wieder begleiten uns unsere Partnerinnen zu diesem Anlass und zusammen können wir diese Metzgete geniessen.

Agenda bis Ende Jahr 2024

In dieser Ausgabe konzentrieren wir uns auf die letzten Veranstaltungen im Jahr 2024.

2. November: Wie alle Jahre geben wir im Frühjahr und im Herbst im «Peteracker, Wohnen und Pflege» ein Konzert. Die Liederauswahl passt da natürlich zur Jahreszeit. Auf Wunsch der Pflegeleitung wurde der Start vom Konzert auf 14:30 Uhr vorverlegt. Das hält die Leitung aber nicht davon ab, uns zu einem feinen «Einsing-Apéro» und nach dem Konzert zu einem Dankes-Apéro einzuladen. Zurzeit sind auch einige Bewohnerinnen aus Buchberg im Peteracker zuhause. Wie

alle anderen freuen sich die Bewohner auf dieses Konzert.

24. November: Wir laden ein zum Herbstkonzert unter dem Motto: «Nimm dir Zeit» in die Kirche von Buchberg und Rüdlingen.

Das Konzert startet um 17:00 Uhr und dauert ca. 1 ¼ Stunden. Die Sänger und Bläser wechseln sich ab in den Vorträgen und zum Schluss gibt es das grosses Finale, das gemeinsam vorgetragene Stück «Auf, auf, zum fröhlichen Jagen».

Im Anschluss an das Konzert laden wir alle zu einem Umtrunk ein. Unser Gast an diesem Konzert sind die Jagdhornbläser «Stadtforen Eglisau»

Den Flyer erhalten Sie in den nächsten Tagen in alle Briefkästen verteilt. Gerne begrüssen wir Sie zu diesem Konzert.

8. Dezember:

An diesem Sonntag sind wir zu Gast in Eggingen, gleich nach der Grenze bei Hallau. Der Singkreis Eggingen hat uns zum winterlichen Konzert eingeladen. Das Konzert startet um 17 Uhr.

Alle Veranstaltungen mit dem Männerchor Buchberg unter:

www.maennerchor-buchberg.ch

Heinz Büchi

■ TV BUCHBERG-RÜDLINGEN

Grosse Turnfahrt Innsbruck

Am Freitagmorgen, dem 13.09., ging es los: Eine leicht verschlafene, aber motivierte Truppe machte sich in Rüdlingen & Buchberg auf den Weg nach dem schönen Innsbruck. Klar, dass die Fahrt im Car nicht ganz ohne Verzögerung verlief – dies lag aber für einmal nicht an den Mitgliedern, sondern an der mangelnden Bedienfähigkeit des Pausenzählers unseres Fahrers. Nach einer kleinen Verspätung erreichten wir endlich unser Ziel, und das Abenteuer konnte beginnen.

Erster Stopp: Ein Graffiti-Kurs. Unser Lehrer Maximilian zeigte uns, wie man mit Schablonen wahre Kunstwerke auf die Wand – oder wie in unserem Fall – auf Papier zaubert. Nach diesem krea-

tiven Nachmittag hatten wir uns das Abendessen in der Jugendherberge redlich verdient. Den Abend liessen wir schliesslich beim Bowling ausklingen.

Der Samstag stand im Zeichen der Tiroler Genüsse – sowohl in fester als auch in flüssiger Form. Nach einem gemütlichen Vormittag teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen machten sich auf zu einer Food-Tour durch Innsbruck, während die anderen eine Brauerei besuchten. Der Abend brachte dann das Highlight des Tages: Ein traditioneller Tiroler Abend – oder wie wir es zu sagen pflegten – ein Tiroler Chränzli, inklusive Schuhplattlern, Jodeln und jeder Menge Tiroler Folklore. Doch damit nicht ge-



Tiroler Chränzli inkl. Schuhplattlern und Jodeln

nug: Für die Feierwütigen ging es danach in eine Karaoke-Bar. Hier zeigten einige von uns ihre stimmlichen Fähigkeiten und schmetterten Klassiker wie «Heaven» von Gotthard, «W. Nuss vo Bümpliz» und «Tequila».

Der Sonntag brachte dann das eigentliche Highlight des Wochenendes: den Besuch der Bergisel-

Skisprungschanze. Nach einer ausführlichen Führung und vielen Einblicken in die Welt des Skispringens stärkten wir uns im Sky Restaurant, direkt mit Blick auf die Schanze. Ein grandioser Abschluss!

Rina Sigrist



Im Sky Restaurant mit Blick auf die Skisprungschanze in Innsbruck



Beim Graffiti-Kurs konnte die Kreativität ausgelebt werden - Bilder zvg

■ LANDFRAUENVEREIN RÜDLINGEN

Besuch «Bienenheimat» – da wo die Bienen zu Hause sind und der Honig fliesst

Im September lud der Vorstand zum alljährlichen Halbtagesausflug in die Bienenheimat von Heidi Meyer und Manu Keller in Buchenloo bei Wil ZH. Traditionell lädt der Verein auch hin und wieder die Männer seiner Landfrauen ein. So auch dieses Mal.

Heidi Meyer und Manu Keller haben 350 Bienenvölker für die Honigproduktion, sie züchten aber auch neue Völker und vor allem Königinnen, die sie in die ganze Schweiz versenden. Heidi Meyer geht der Imkerei seit 30 Jahren nach und hat aus einem kleinen Hobbybetrieb ihres Grossvaters eine Erwerbs-Imkerei mit einer Jahresproduktion von ca. 8 Tonnen Honig aufgebaut. Den Absatz garantieren auch einige Grossverteiler, die beliefert werden. Heidi Meyer ist in Rüdlingen aufgewachsen, Manu Keller in Volken ZH und nun betreiben die beiden ihre Imkerei in Buchenloo, ei-

350 Bienenvölker
produzieren ca. 8 Tonnen
Honig in Jahr

nem Weiler von Wil hart an der Grenze zu Deutschland. Die Beiden können mit ihrem Wissen und ihrem Geschäftssinn begeistern. Ihre Kästen stehen alle auf Schweizer Gebiet, obwohl die Bienenheimat nur einen Steinwurf von Deutschland entfernt liegt. Viele der Kästen stehen auf dem Gemeindegebiet, aber auch ennet dem Rhein bis nach Volken findet man immer wieder Bienenkästen, welche Heidi Meyer und Manu Keller gehören.

Das grosse Verständnis von den beiden Bienenkennerinnen ihren Tieren gegenüber zeigt sich auch



Auch die Männer der Landfrauen Rüdlingen waren dieses Mal eingeladen.

darin, dass man sich auch als Besucher ganz beruhigt zwischen den vielen Bienenkästen bewegen kann. Wenn es den Bienen gut geht, sie wohl genährt sind, dann sind sie auch friedlich. Das Ziel der Arbeiterinnen eines Bienenvolkes sei so viel Honig zu sammeln wie nur möglich. Wenn ihnen das gelingt, dann seien sie ganz «glücklich», was sie als Imkerinnen sofort sähen, wenn sie einen Kasten öffnen.

Um die Bienenheimat herum stehen viele kleine Kästen – zu klein für ein ganzes Bienenvolk. Es sind Zuchtkästen sowohl für Bie-

nenvölker als auch für Königinnen. Hoch interessant, wie ein Bienenstaat ohne Königin das offenbar merkt, dass sie ihnen fehlt, und anfängt eine Königin zu züchten. Wenn die Imkerinnen eine Königin an einen Kunden versenden, dann bekommt die Königin zuerst eine Markierung, damit auch die Hobby-Imker die Königin in ihrem Bienenstock wieder finden. Für das Versenden in einer kleinen Schachtel, die in einem Couvert der Post übergeben wird, bekommt die Königin aber ganz ihrem Stand entsprechend noch eine Hofdame mit auf den Weg,



Wenn es den Bienen gut geht und sie wohl genährt sind, sind sie friedlich.

die sie auch während des Transportes gebührend putzt und nährt. Die interessanten Ausführungen von Manu Keller über ihre fleissigen Honigbienen wurden uns zum Schluss noch versüsst mit einer Degustation der verschiedenen Honigsorten und einem wunderbaren Bienenstich für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin gebacken von der gelernten Confiseurin Heidi Meyer.

Den Schmaus konnten wir vor dem Haus in der schönsten Abendsonne geniessen. Es war wunderbar!



Wunderbarer Bienenstich von der gelernten Confiseurin Heidi Meyer
Bilder zvg

Nach den vielen spannenden Informationen über das faszinierende Verhalten dieser kleinen Honigbienen, sind wir umso stolzer auf unser Signet

Käty Leutenegger



■ SCHIESSVEREIN RÜDLINGEN

Schweizer Gruppenmeisterschaften in Emmen

Am Schweizer Gruppenfinal in Emmen zeigten unsere Jungschützen über beide Runden eine solide Leistung! Klar waren sie ein wenig enttäuscht, weil auf das Podest nur drei Punkte fehlten... Aber mit einem siebten Rang können sie wirklich stolz sein! Immer dabei ist natürlich unsere wunderschöne, neue Standarte.



Jérémie Bosshard, Nuri Rey, Christian Manz (JS-Betreuer), Ian Rey, Lilian Keller

Am Nachmittag durften Jérémie und Ian gleich nochmals an den Start. Ihre Gruppe U21/E+, mit Kurt Büchi und Christian Manz, hatten sich ebenfalls, über drei Heimrunden, für den Schweizer Final qualifiziert! Und dies erst noch auf dem 3. Rang! Auch sie zeigten alle eine gute Leistung und schafften es auf den 12. Schlussrang. Bravo!



Kurt Büchi, Ian Rey, Jérémie Bosshard, Christian Manz



Erik Ramsauer, Nuri Rey, Cedrik Hoch, Flynn Sutter, Remo Busenhart, Marc Lüthi (JS-Leiter)

Kantonale Einzelmeisterschaft JJ/JS in Buchthalen

Drei Jugendliche und zwei Jungschützen durften an der Kantonalen Einzelmeisterschaft in Buchthalen teilnehmen. Gleich vier von ihnen schafften es in den unheimlich spannenden Shoot-out Final! Cedrik Hoch bei den JJ und Nuri Rey bei den JS gewannen die Meisterschaft! Nuri wurde ausserdem, wie bereits letztes Jahr, Tagessieger und durfte nochmals die Schieferuhr nach Hause nehmen.

Für die Jungschützen ist nun die Saison definitiv zu Ende, im März geht es dann wieder los. Sehr gerne heissen wir dann auch neue Jungschützen willkommen!

Doris Rey



Wer weiss, wo dieses Geschenk der Gemeinde Hüntwangen steht? Die kleine Buche entwickelt sich prächtig! Bild von Lilian Badertscher

■ GATTERSAGI BUCHBERG

«Gattersagi» Buchberg: Ein Museum ohne Berührungängste

Der traditionelle Fischsonntag im Buchberger Handwerksmuseum «Gattersagi» wurde bereits am Samstag gut besucht. Nicht nur wegen dem gebackenen Zander, das Museum und die laufende Sagi locken ebenso.

In der «Gattersagi» in Buchberg fand am Wochenende vom 19./20. Oktober das bereits zur Tradition gewordene Sagi-Fischessen in seiner 14. Auflage statt. Sie wissen noch nicht, was die «Gattersagi» ist? Ein liebevoll hergerichtetes Museum, in dessen Mittelpunkt eine funktionsfähig renovierte Sägemaschine steht, die der letzte Wagner von Buchberg, Hermann Gehring, in den 40er-Jahren hierher brachte und bis 1975 in Betrieb hielt. Dann rostete sie vor sich hin, wurde glücklicherweise gerettet und eingelagert, bis sich der 1995 gegründete Verein «Pro Gattersagi Buchberg» ihrer annahm.

Das «Gatter» ist ein Metallrahmen, in den je nach Bedarf unterschiedlich viele Sägeblätter eingespannt werden können und der von einem Motor angetrieben die Holzstämme in die gewünschte Anzahl Bretter zersägt. Der Ausdruck «Gatter» kommt je nach Gusto von «quattro» oder «quatre», die Anzahl Ecken eines Rahmens also.

Unterhalt und Betrieb sind aufwendig. Die beiden grossen Vereinsanlässe, im Frühling der eine Woche nach Auffahrt stattfindende «Mühletag» und der «Sagi-Fisch» im Oktober dienen insbesondere der Finanzierung der Vereinsaktivitäten. Mit den Besucherzahlen ist man zufrieden, am Sonntag ist die Mehrzweckhalle in Buchberg mit Hungrigen gefüllt, an den Museumsführungen, die jeweils in den Sagi-Pausen stündlich stattfinden, lauschen Dutzende den Ausführungen von Otto Weilenmann. So erfahren

wir etwa, dass der «Sager» 1931 in der Schweiz ein offizieller Beruf geworden ist und wie der Holzmarkt mehrmals neu reglementiert wurde. Bedenklich auch: Im ganzen Bezirk Winterthur, dem grössten Waldgebiet vom Kanton Zürich, gibt es keine einzige Sägerei mehr!

Das Museum ist ohne Berührungängste: Private können Anlässe hier organisieren, auch Führungen, an denen man der Maschine bei der Arbeit zuschauen kann. Das Motto am diesjährigen «Sagi-Fisch» für die jungen Besucher: Bau dir dein eigenes Holzauto. Während Corona hatte der Sägerei-Tag grossen Erfolg: Gleich 200 Hochbeete wurden gezimmert, der erzwungene Rückzug ins Private wurde so mit Sinn ergänzt.

Bei der Rückschau, die mir Präsident Hanspeter Fehr und Otto Weilenmann geben, gibt es auch Momente des Schmunzelns: Eine Schulklasse wurde befragt, wie sie den draussen aufgestellten «Hänkwagen», mit dem man Baumstämme abtransportieren konnte, benennen würde. Die geniale Antwort eines 5. Klässlers war: Stammhalter!

Da wäre noch die Frage: Wieso wird an diesem Tag gerade Fisch gereicht? Purer Zufall, auch wenn der Rhein nicht weit ist. Logisch hingegen, wenn man bedenkt, dass der Vorschlag von Hans Fehr, dem Pächter für die Rheinfischerei gekommen ist. Die 250 kg Zander allerdings, die in 1000 Portionen verzehrt werden, stammen heute allerdings aus Usbekistan!

Wer sich im Lehnstuhl bequem und trotzdem kompetent über die «Gattersagi» informieren will, dem sei der Youtube-Kanal von Otto Haller empfohlen, der seine liebevolle Dokumentationsarbeit für Buchberg auch in die «Gattersagi»

investierte. Zu finden ist der Link auf Gattersagi.ch und die wiederum findet man bei der entsprechenden Google Begriffssuche auf dem ersten Platz, was ja heutzutage nichts anderes heissen kann, als dass die «Gattersagi» Buchberg die berühmteste der Welt ist!

Toni Saller



Eine vollbesetzte Mehrzweckhalle in Buchberg am Fischsonntag der Gattersagi



Sägemeister Peter Baumann (links) mit Assistent Kurt Fehr.



Kinder basteln unter Anleitung ihr eigenes Holzauto.

Besuch der Polizeischule Ostschweiz

Mehrere Gruppen haben die Gattersagi in letzter Zeit besucht. Auch dieses Jahr war der Posten 3 der Teambildungsübung während der ersten Woche der Polizeischule Ostschweiz in der Gattersagi, erstmals bei Regen. Das hat die jungen Leute kaum gestört. Hochmotiviert wurden die Holzrugeli mit den Hobelzahnsägen, unter fachkundiger Anlei-

tung durch unsere Mitglieder, abgesägt. Drei von 60 Teams haben das vorgegebene Gewicht genau getroffen!!! Robert Kern hat im Untergeschoss die Säger Ausstellung, die Transmission, die Gattersagi und die Scheibenfügmachine erklärt. Zum Abschluss hat Peter Baumann jeder Gruppe die Gattersagi in Aktion gezeigt.



Die Schüler der Polizeischule liessen sich vom Regen kaum stören.



Robert Kern erklärt den Polizeischülern die Scheibenfügmachine

Führungen

Erleben Sie eine Führung in der Gattersagi: Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch. Mehr

Infos erfahren Sie in der Homepage: www.gattersagi.ch.

Text und Bilder von Otto Weilenmann

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Neue Bibliotheksleitung

Ab 1. November wird unser Bibliotheksteam wieder komplett sein. Wir heissen Simone Behr herzlich in unserem Team willkommen, wünschen ihr einen guten Start und viel Freude!



«Gschichteziit» neu mit dem Kamishibai

Mittwoch, 6. November, 14.30 bis 15.00 Uhr
Für Kinder von ca. 3 bis 7 Jahren

Das Kamishibai - wörtlich übersetzt «Papiertheater» - stammt aus Japan, wo es auf eine lange Tradition zurückblickt. Es besteht aus einem transportablen Holzrahmen mit Klapptüren, in den Bildtafeln eingeschoben werden.



Kasperlitheater

Sonntag, 10. November, 11.00 bis 12.00 Uhr
Türöffnung um 10.50 Uhr

Der Kasperli kommt in die Bibliothek Eglisau!
Gezeigt werden zwei Stücke à je 25 Minuten, mit Pause.

Marco Volken: «Über die Alpen – grosse und kleine Pässe zu Fuss entdecken»

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr, Apéro ab 19.00 Uhr
Der Fotograf und Autor präsentiert seine eindrucksvollen Bilder

und erzählt spannende Anekdoten aus seinem neuesten Buch.



Bibliothekskino

Freitag, 22. November, 19.00 bis ca. 20.45 Uhr
Für Kinder der 5. und 6. Primarklassen

Reim & Spiel mit Marlies Mertl

Dienstag, 26. November, 9.30 bis 10.00 Uhr
Verse, Fingerspiele und Lieder mit Bär Max
Für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren in Begleitung

Buchvernissage «Muskelkrank leben» mit Norbert Bundi

Freitag, 29. November, 19.30 Uhr, Apéro ab 19.00 Uhr
Der Autor erzählt von prägenden persönlichen Erlebnissen vor und nach Ausbruch seiner Krankheit.



Inserate

Der Profi für Ihren  gepflegten Garten

Paul Baur Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch



WEINVERKAUF ab Hof
– Blauburgunder
– RieslingxSylvaner
– Rosé
– Margrittli

Fam. H. Meyer-Fehr
In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89



Spühler
Radio TV-Kabelkommunikation

Wir bilden Brücken
zwischen Mensch und Technik

euronics

Ihre Multimedia-Profi im Zürcher-Unterland - Spühler + Co. - Münstegass 9 - 8107 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler.ch

Rasenmähen, Frühling 2025

Für die Zeit von **März - Mai 2025** suchen wir eine gute Seele, die unseren Rasen in **Buchberg** mäht. Das Mähen sollte ca. 1-2 Stunden pro Einsatz dauern. Dies eignet sich u.a. sehr gut für Jugendliche, die ihr Taschengeld aufbessern möchten. Bist du interessiert, melde dich bei Familie Locher, Tel. 079 821 15 89 (Tel. oder Whatsapp).

Wein direkt vom Rebbauer

Matzinger, Birkenhof




unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten

Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

PETERACKER

Wohnen & Pflege



Informationsnachmittage für Interessierte mit Hausführung

Immer am **ersten Dienstag im Monat**.
(ausgenommen Feiertage)

Jeweils um 14 Uhr im Stübli mit Kaffee und Kuchen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Termine Hausführung:

✓ 6. Februar 2024	✓ 6. August 2024
✓ 5. März 2024	✓ 3. September 2024
✓ 2. April 2024	✓ 1. Oktober 2024
✓ 7. Mai 2024	✓ 5. November 2024
✓ 4. Juni 2024	✓ 3. Dezember 2024
✓ 2. Juli 2024	

Wohnen und Pflege Peteracker AG | Landstrasse 94, 8197 Rafz
Telefon 044 879 16 16 | peteracker@peteracker.ch | peteracker.ch



Reformierte Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen

Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Zur Unterstützung unseres Mesmerinnen-Teams suchen wir

**Hilfs-Mesmerin oder einen Hilfs-Mesmer (2 - 10 Std/Monat)
per 1. Dezember oder nach Vereinbarung**

Als herzliche und engagierte Persönlichkeit, welche in Rüdlingen, Buchberg oder der näheren Umgebung wohnt, übernehmen Sie gerne eine Gastgeberfunktion, empfangen unsere Kirchenbesuchenden herzlich und gestalten somit die Kirchgemeinde mit.

Anforderungen:

- Als Gastgeberin/Gastgeber schmücken Sie den Kirchenraum, begleiten die Gottesdienste und bedienen die gebäudetechnischen Einrichtungen.
- Sie sind Stellvertretung, Unterstützung und Ferienvertretung innerhalb des Mesmerinnen-Teams
- Sie haben die Bereitschaft an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten
- Sie lieben Flexibilität und selbständiges Arbeiten
- Sie zeigen Interesse am kirchlichen und gottesdienstlichen Leben

Wir bieten:

- Eine sinnstiftende Tätigkeit in einem offenen und herzlichen Gemeindeumfeld
- Möglichkeit zur Mitgestaltung und Entfaltung eigener Ideen
- Unterstützung und Einarbeitung durch eine erfahrene Mesmerin samt ihrem aufgestellten Team
- Angemessene Vergütung entsprechend den kirchlichen Richtlinien

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle und bereichernde Aufgabe interessieren, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Hauptmesmerin Frau Brigitte Häderli; brigitte.haederli@ref-sh.ch; 044 867 37 70, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an yvonne.fehr@ref-sh.ch

Impressum

Auflage: 910 Exemplare

*Herausgeber: Gemeinden
Buchberg und Rüdlingen*

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),

*Janine Dean, Jan Sieber, Lilian
Badertscher*

*Zuständige Gemeinderäte:
Werni Vaterlaus, Rüdlingen,
Marcel Gehring, Buchberg*

*Berichte und Inserate:
zu Hd. Lilian Badertscher,*

*redaktion@buchberg.ch oder
redaktion@ruedlingen.ch, (bitte
nur an eine der beiden Adressen
schicken). 079 411 78 13*

*Abopreis für nicht in Rüdlingen
und Buchberg wohnhafte Abon-
nenten: 50.-/Jahr*

*Druck:
Druckerei Dällenbach,
Buchberg*

*Erscheinungsdatum nächste
Ausgabe: 04.12.2024
Annahmeschluss: 20.11.2024*

■ KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN – EGLISAU – RAFZ

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

Samstag, um 18.00 Uhr

Sonntag, um 10.00 Uhr

Ort siehe «forum» oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

Dienstag, um 9.00 Uhr, in Glattfelden

Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau

Freitag, um 9.00 Uhr, in Rafz

Besondere Gottesdienste:

Dienstag, 12. November 18.00 Uhr Familiengottesdienst im Pfarreizentrum Eglisau

Sonntag, 17. November 10.00 Uhr Eucharistiefeier «Tag der Völker» in Eglisau. Es singt der Sängerbund Eglisau. Anschl. werden im Pfarreizentrum Spezialitäten aus diversen Ländern angeboten.

Sonntag, 24. November 10.00 Uhr HGU-Eröffnungsdienst in Glattfelden

Freitag, 29. November 9.00 Uhr MITENAND-Gottesdienst in Rafz, anschl. offeriert Ihnen der kath. Frauenverein Kaffee und Gipfeli

Veranstaltungen

Mütter-hoffen-und beten Gruppe

Freitag, 8., 15., 22. u. 29. November, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Schachspielgruppe für Kinder und Eltern

Samstag, 16. November, um 9.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Familienfeier mit Kleinkindern

Samstag, 23. November, um 9.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Seniorenanlass Treffpunkt 60plus

Reiseberichte aus aller Welt

Mittwoch, 27. November 2024, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Rafz

Einladung zur «Bilderreise um die Welt». Als leidenschaftliche Fotografen haben Melanie und Rätus Stocker beeindruckende Landschaften der Erde gesehen und mit der Kamera festgehalten. Ein Event zum Staunen.

Adventskranzen

Freitag, 29. November, 16.00 – 19.00 Uhr, im Pfarreizentrum Rafz

Möchten Sie unter Mithilfe von unserer Sakristanin Brigitte Berliat ihren Adventskranz selbst gestalten? Dann melden Sie sich bitte bis am 25. November beim Pfarreisekretariat.

Mittagstisch

Mittwoch, 4. Dezember, um 12.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldungen nimmt das Sekretariat gerne bis am 2. Dezember, 10.00 Uhr entgegen.

Details und weitere Anlässe siehe «forum» oder Pfarrei-Website: www.glegra.ch

Goldschmiedeatelier



Michael Rey
Goldschmied

Hinterdorfstrasse 12
8455 Rüdlingen

079 669 42 57

info@schmiederey.ch

www.schmiederey.ch

Handgefertigte Schmuckstücke
nach Ihren Wünschen und Ideen

Gerne führe ich auch Reparaturen und Änderungen aus

Termine nach Vereinbarung

Herzlich willkommen

tfk ° technik für kultur TON
BILD
LICHT

Wenn Klänge klingen sollen!

Guter Ton für Ansprachen,
Präsentationen, Sportanlässe,
Darbietungen und zum Feiern.

tfk ° technik für kultur
c/o APART Anma Pota Art AG
Hinterdorfstrasse 14
8455 Rüdlingen
079 402 16 51
mail@tfk-eventtechnik.ch

Regional
Pragmatisch
Professionell



Elektroinstallation
Solar / E-Mobilität
ICT-Services
Gebäudeautomation

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

Die Zukunft fährt elektrisch

EKZ Eltop AG
Filiale Eglisau
Untergass 25
8193 Eglisau



ENGEL & VÖLKERS



Unsere Kunden (junge Familie) suchen Haus oder Wohnung ab 4.5 Zimmer in Ihrer Region!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

BÜLACH

T +41 43 500 38 38 | Buelach@engelvoelkers.com

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Züri-Unterland



MEMBER PLUS

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events
und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

www.tvbuchberg-ruedlingen.ch

HEILIGE BIMBAM

Chränzli 2024
TV Buchberg Rüdlingen
14./20./21. Dezember

18:30 Uhr – MZH Buchberg
Festwirtschaft, Tanz und Barbetrieb



Platzreservation



5for0 zu fünft im Vereinstenü gratis ans Chränzli



APRÈS-SKI PARTY

Samstag, 14. / 21. Dezember 2024
Freitag, 20. Dezember 2024

AB 22 UHR - MZH BUCHBERG

KOLUMNE

Lukas Fehr, Buchberg, als Weinkabarettist «Alcomedian» in der ganzen Schweiz unterwegs:
www.alcomedian.ch

Je älter je besser

Als Weinberater mache ich ja eigentlich keine Hausbesuche. Doch keine Regel ohne Ausnahme und die Schilderungen meiner hochbetagten Kundin, welche ich seit vielen Jahren in den alkoholischen Fragen des Lebens beraten darf (Wein für den Schwiegersohn und Whisky für den Nachbarn, der auf die Katze aufpasst) klangen nach einem Abenteuer. Sie sprach von im Keller versunkenen Schätzen, welche ihr verstorbener Mann aus allen Herren Ländern zusammengetragen habe, von Geschmacks-Trouvaillen, welche in den letzten Dekaden kein Mensch mehr zu Ge-

sicht bekommen hat. Und ich dürfe – nein, ich soll sogar – diese Gruft der sensorischen Verführungen betreten und mich an den Reliquien bedienen.

So habe ich mich eines Tages in die Tiefen ihres Kellers begeben, wo diese Weinflaschen in Staubschichten und Spinnweben begraben sind. Ich musste meine Taschenlampe und eine Machete mitnehmen, um durch den Dschungel zu navigieren, doch dann betrat ich das staubige Atlantis. Ich schaufelte den Staub von den Etiketten und stellte fest, dass einige von ihnen so verblasst waren, dass selbst Sherlock Holmes Schwierigkeiten gehabt hätte, sie zu entziffern. Mit jedem Wort, welches ich trotzdem entdecken konnte, lief es mir kalt den Rücken hinab. Die vermeintliche Schatzkammer verwandelte

sich mit jedem Begriff mehr und mehr in ein Gruselkabinett: Da lag ein Beaujolais Nouveau* unter einer dicken Staubschicht, daneben ein Oeil de Perdrix* aus den achziger Jahren** und in der Ecke stand eine Fiasko*** ohne Jahrgang. Die Augen der Dame strahlten mich erwartungsvoll an. Ich dürfe so viele Flaschen mitnehmen, wie ich möchte. Ich lehnte ab. Sie bestand darauf. Ich griff mir widerwillig eine Flasche. Sie holte ein grosse Kartonkiste. Ich erfand Rückenprobleme. Sie half beim Tragen. Zuhause entkorkte ich eine Flasche, deren Etikett ich gerade noch so als «irgendwas mit 19...» identifizieren konnte. Der Korken bröselte auseinander, als ich ihn herauszog, und der Wein hatte eine Farbe, die verdächtig an Rost erinnerte. Er roch nach Geschichte, nach vergange-

nen Zeiten, doch Spass riecht anders. Solche Weine sind ein wenig wie ein Film auf VHS Kassette, den man einst selber am Fernsehen aufgenommen hatte. Eine schöne Erinnerung, ein Stück Geschichte gar, doch anschauen möchte man sich die nicht mehr.

*Erster Wein des Jahres. Kommt ohne Ausbau auf den Markt und muss sofort getrunken werden. In Japan wird sogar darin gebadet.

**Traditioneller Rosé, ursprünglich aus dem Kanton Neuenburg. Sollte innert 2 Jahren getrunken werden

*** Korbflasche für Chianti und andere Italienische Weine. Das Fehlen des Jahrgangs deutet auf eine einfache Qualität hin, die sich nicht zum Lagern eignet.

Der Gemischte Chor Rheinklang lädt ein:



Offenes Adventssingen

mit dem Gemischten Chor Rheinklang unter der Leitung von Simone Hofstetter

Ein adventlicher Abend mit Liedern zum Zubören und Mitsingen, einer Adventsgeschichte und anschließender Stube.

Dienstag, 10. Dezember 24
19 Uhr
Kirche Buchberg Rüdlingen

Wir freuen uns auf Sie. 

Der Männerchor Buchberg lädt zum Herbstkonzert ein:



Einladung zum Herbstkonzert vom Sonntag, 24. November 2024 in der Kirche Buchberg-Rüdlingen
Konzertbeginn: 17:00 Uhr / Türöffnung 16:30 Uhr

Unter dem Motto «Nimm dir Zeit» laden wir zusammen mit den Jagdhornbläsern «Stadtforen Eglisau» zu diesem Konzert ein. Lieder, passend zum Herbst, zum Thema Jagd sowie Jagdhornklänge lassen den Sonntagabend zum besonderen Erlebnis werden. Zum Abschluss machen sich der Männerchor und die Jagdhornbläser zusammen auf den Weg zum fröhlichen Jagen.

Freier Eintritt / Kollekte

Im Anschluss an das Konzert laden wir alle zu einem Umtrunk im Foyer der Kirche ein.



8193 Eglisau
Tel. +41 (0)44 867 17 15
www.schiffwirth.ch

Vom Kinderzimmer zum internationalen Erfolg – Die Geschichte von Stefan Geiger

Träume können wahr werden – manchmal braucht es nur die richtige Idee zur richtigen Zeit, eine gute Ausbildung, harte Arbeit und ein bisschen Glück. Diese Erfolgsformel beschreibt die aussergewöhnliche Karriere von Stefan Geiger, einem der kreativen Köpfe hinter der weltweit erfolgreichen Landwirtschafts-Simulator Reihe. Doch sein Weg dorthin begann ganz unspektakulär im Kinderzimmer in Buchberg.

Die Wurzeln in Buchberg

Stefan Geiger zog im Alter von vier Jahren mit seinen Eltern Katrin und Alain Geiger nach Buchberg in die Gupfe 56 (später umbenannt auf Bodenweg), wo er mit seinem älteren Bruder Florian und seiner jüngeren Schwester Sereina aufwuchs. Während sein Bruder Florian seine Schreinerlehre bei der Schreinerei Neukom in Rafz absolvierte, die er nach der Pensionierung des Vorbesitzers nun weiterführt, und seine Schwester Ärztin wurde, entschied sich Stefan für eine technische Laufbahn. Bereits mit elf Jahren führte sein Vater, Physikprofessor an der ETH Zürich, Stefan in die Welt des Programmierens ein und weckte so seine Begeisterung dafür. Dies motivierte Stefan dann auch nach seiner Schulzeit in Buchberg und Rüdlingen die Kantonsschule in Schaffhausen mit dem Schwerpunkt Naturwissenschaften zu besuchen.

Ein Studium auf Anraten

Obwohl Stefan schon immer in die Spieleentwicklung einsteigen wollte, hatte er zunächst nicht vor, ein Studium zu absolvieren. Stattdessen wollte er sich direkt auf das Programmieren von Spielen konzentrieren, da er glaubte,

sich bereits das nötige Wissen im Selbststudium angeeignet zu haben. Doch auf den Rat seines heutigen Geschäftspartners Christian Ammann hin entschied er sich, nach einem Zwischenjahr nach der Matura, erst eine fundierte Ausbildung zu machen. 2006 begann er sein Informatikstudium an der ETH Zürich und schloss dieses 2012 mit einem Master in Computer Science erfolgreich ab.

Vom WG-Zimmer zur weltweiten Erfolgsserie

Bereits 2004 lernte Stefan Christian Ammann kennen. Seitdem entwickeln sie gemeinsam Spiele. Die im Jahr 2006 entstandene Idee, eine Simulation zu entwickeln, die das komplexe Leben auf einem Bauernhof realistisch abbildet, führte zur Geburt des ersten Landwirtschafts-Simulators. Während Stefan am Tag dem Studium und Christian seiner Arbeit nachging, verbrachten sie die Nächte ihn ihrer gemeinsamen WG, um an ihrem neusten Projekt zu arbeiten, bis im März 2008 endlich ihr erstes Spiel fertig war. Was als Nischenprodukt begann, übertraf bereits mit der ersten Version, die zuerst nur für den PC erschien, alle Erwartungen. Mit 150'000 verkauften Spielen erzielte das Spiel weitaus mehr Erfolg, als Stefan und Christian erwartet hatten.

Der Erfolg wuchs stetig, und der Landwirtschafts-Simulator entwickelte sich zu einer der beliebtesten Spielereihen weltweit, mit mittlerweile mehr als 150 Millionen verkauften Exemplaren. Die Serie expandierte von der PC-Version in 3 Sprachen hin zu Konsolen wie der PlayStation, Xbox und Nintendo Switch sowie mobilen Endgeräten in 27 Sprachen.



Stefan Geiger - Buchberger mit internationalem Erfolg Foto zvg

Zurück nach Buchberg – Familie und neue Projekte

Während seines Studiums an der ETH Zürich lernte Stefan seine heutige Frau Melanie kennen, welche ebenfalls Informatik studierte. Nach einigen Jahren in Zürich und Effretikon zog das Paar 2013 zurück nach Buchberg, wo

fan grosse Pläne. Er plant, sein Elternhaus und das benachbarte Bauernhaus in der Gupfe umzubauen mit Mietwohnungen, die fürs «Wohnen im Alter» genutzt werden sollen.

Janine Dean / Stefan Geiger

In der Gupfe sollen Mietwohnungen fürs «Wohnen im Alter» entstehen.

sie sich den Traum vom Eigenheim erfüllten. 2017 heirateten sie, und heute leben sie mit ihren beiden Töchtern, Lea (6) und Céline (4), in ihrem Haus. Trotz des grossen Erfolgs seiner bisherigen Spieleentwicklungen gehen Stefan die Ideen nicht aus. Sein neuestes Vorhaben ist die Entwicklung eines Rennauto-Simulators, der unter dem Titel «Project Motor Racing» mit einem erfahrenen Team aus diesem Bereich entsteht. Auch in Buchberg hat Ste-

2008 gründete Stefan Geiger, zusammen mit seinem Geschäftspartner, Christian Ammann, die Firma GIANTS Software GmbH. Stefan ist CTO und Christian CEO der Firma. Die Firma beschäftigt insgesamt 120 Mitarbeiter in der Schweiz, Tschechien, Deutschland und der USA. Die Videospiele sind auf Smartphones, PC, Mac sowie Konsolen wie Nintendo Switch, PlayStation und Xbox verfügbar. Ihre bekannteste Spieleserie ist der Landwirtschafts-Simulator, auch Farming Simulator genannt. Weitere ihrer Spiele heissen «Demolition Company» und «Skiregion Simulator». Zurzeit arbeiten die beiden Informatiker am Aufbau einer weiteren Videospiele-Firma im Bereich Autorennspiele, mit dem Namen «Straight4».

Sepp Müllers Abschied von der Landi Buchberg-Rüdlingen

Am letzten Samstag im September strömten die Gäste in die Mehrzweckhalle von Buchberg um den Abschied des Geschäftsführers, nach seiner 42-jährigen Tätigkeit in der Landi Genossenschaft Buchberg-Rüdlingen, gebührend zu feiern.

Auf dem Vorplatz brutzelten bereits die Servelats und Bratwürste und in der Küche waren die Helferinnen am Werk und trafen die letzten Vorbereitungen, um die Anwesenden mit Rüdlinger und Buchberger Weinen sowie anderen Getränken, Kaffee und Kuchen zu bewirten.

Nachdem sich die Halle mehr und mehr gefüllt hatte und anregende Gespräche geführt worden waren, begann der offizielle Teil der Feier. Der Männerchor Buchberg überraschte den Gefeierten mit ihrem Auftritt und ihren mit Inbrunst vorgetragenen Liedern.

Darauffin meldete sich der Präsident der Landi Genossenschaft Buchberg-Rüdlingen, Bruno Fehr, zu Wort. Er erzählte, dass Sepp Müller seine Tätigkeit als Geschäftsleiter der Landi im Jahre 1982 aufgenommen hatte und damals auch für den Volg-Laden im Dorf, wo er übrigens auch seine Frau Susanne Bräm kennengelernt hatte, zuständig war. Da die örtliche Landi seit 131 Jahren besteht, hat Sepp demzufolge mehr als ein Drittel dieser Zeit das Zepeter geführt und das Geschäft immer wie sein eigenes betreut. Er erinnerte sich daran, wie die Arbeit zu Beginn noch ganz anders war, wie zum Beispiel die Kartoffeln, Äpfel und Beeren bei den Bauern abgeholt und früh morgens nach Zürich auf den Markt gebracht werden mussten. Bruno Fehr hob auch hervor, dass Genauigkeit, Gründlichkeit und ein Gefühl für Zahlen herausragende Eigenschaften von Sepp Müller sind. Auch könne er sich nicht erinnern, dass er trotz den langen und intensiven Tagen im Geschäft jemals einen Tag ge-



Nach 42 Jahren verabschiedet sich Sepp Müller von seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Landi Genossenschaft Buchberg-Rüdlingen (links der Präsident der Genossenschaft Bruno Fehr) Bilder Janine Dean

fehlt hätte oder krank gewesen wäre. Grossprojekte, wie damals der Umbau des Volg-Ladens, ein 720'000-Franken-Projekt, handhabte er problemlos und hatte immer alles im Griff.

Hanspeter Kern, Gemeindepräsident von Buchberg und langjähriger Landi-Präsident, liess es sich nicht nehmen, den scheidenden Geschäftsführer der Landi zu ehren. Kein anderer hätte ihn so lange in seiner Tätigkeit als Landi-Präsident, als Gemeindepräsident und als Freund begleitet wie Sepp Müller. Sein grösstes Kompliment war wohl, als er sagte: «de Sepp hät gschaffet wienen Puur»! Die Landi hatte einmal klein angefangen mit 20 aktiven Bauern und 40 Mitgliedern der Genossenschaft. Sepp hat den Umsatz erheblich gesteigert, vor allem nach dem

Zusammenschluss der Geschäfte von Buchberg und Rüdlingen, im Jahr 2001. Er erinnerte sich auch daran, dass Sepp einmal 40 Tonnen Chriesi (Kirschen) nach Zürich gebracht hatte, nachdem die Bauern eine Bombenernte dieser Früchte gehabt hatten und das

«de Sepp hät gschaffet wie en Puur»! – ein grosses Kompliment von Gemeindepräsident Hanspeter Kern.

halbe Dorf tagelang in den Kirschbäumen herumgeklettert war. Natürlich durfte sich abschliessend auch Sepp Müller zu seinem Abschied äussern. Sein grösster Wunsch war es gewesen, sich persönlich von den Landi-Genos-



Die Besucher der voll besetzten Mehrzweckhalle bereiten dem abtretenden Sepp Müller eine «standing ovation»

schaftern, den Lieferanten, den Vereinen, den Behörden, den Kundinnen und Kunden, sowie den Einwohnern von Buchberg und Rüdlingen verabschieden zu können. Ohne sie wäre sein Erfolg mit dem Landi Geschäft niemals möglich gewesen. Zudem bedankte er sich bei der Genossenschaft, die dieses grosszügige Abschiedsfest möglich gemacht hatte.

Zu seinem Werdegang erzählte er, dass er in Oberägeri auf einem Bauernhof aufgewachsen war, danach als Betriebsshelfer nach Schaffhausen kam und nach Abschluss seiner Meisterprüfung nach Buchberg zog, wo ein Verwalter gesucht wurde. Er begann als Buchhalter, Lagerist, Handlanger im Winkel. Nach dem Umbau, 1994, vergrösserte sich das Angebot mit vielzähligen Produkten für Haus, Hof und Garten.

Sepp Müller bedankte sich zudem bei den Nachbarn und langjährigen Mietern für ihre Geduld und das gute Einvernehmen. Er hob hervor, dass er froh darüber ist, dass die Landi Buchberg-Rüdlingen mit Rafael Widler einen kompetenten und verantwortungsbewussten Nachfolger gefunden hat. Vor allem bedankte er sich bei seiner Familie, seiner Frau Susanne, welche mit ihm zusammen 40 Jahre in der Landi gearbeitet hat und immer noch dort tätig ist, seinen Töchtern Esther und Barbara und deren Familien, sowie dem Sohn Thomas, für all ihre Unterstützung und ihr Verständnis.

Als Geschenk wurde Josef Müller von Bruno Fehr ein Weinkühler, sowie ein Reisegutschein überreicht. Das grösste Geschenk für den äusserst beliebten Buchberger war jedoch sehr wahrscheinlich die «standing ovation» (der Beifallssturm), welche ihm der ganze Festsaal am Schluss seiner Rede bereitete.

Janine Dean



GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Audio/Video Systeme für Bild- Ton- Medientechnik
Digital Signage Lösungen - Displays und Software
LED Video Wall Installationen
Screen- und Webdesign
ICT/EDV Support

gehring-gmbh.ch - 8197 Rafz - 043 515 23 17



100 JAHRE
Garage Sigrist Rafz
SEIT 1922

RENAULT Garage Sigrist Rafz TAMOIL TAMOIL

Garage Sigrist AG SARIS SUZUKI



HYUNDAI

VATERALAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

duenki.ch 044 869 13 95




BAUMWERKER
RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

Die Profis für alle Maleraufträge

MALERGESCHÄFT RENÉ DICK




BERNET Maler GmbH

Dorfstrasse 76 • 8454 Buchberg • Tel. 044 867 19 61



MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER
Rafz

Werte erhalten
maler-spuehler.ch

Alte Turbinen
im neuen Glanz



Modelle gesucht

für Permanent
Make-up
Powder Brows

Vereinbare noch heute deinen persönlichen Beratungstermin.
Ich freue mich auf dich.

Martina Bolli
+41 (0) 76 575 86 76
martina.bolli@shinternet.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch



EKOPLAN HÄNSLER GmbH

Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7
8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

- » Elektrokontrollen
- » Elektroplanung bei Neu- und Umbauten
- » Zustandsanalyse und Lösungsvorschläge
- » Beleuchtungskonzepte für Erneuerungen und Sanierung

BESENBEIZ



November & Dezember



**KÄSEFONDUE, RACLETTE
UND FLEISCH VOM GRILL**

Für Gruppen ab 20 bis max. 35 Personen
Auf Reservation / drinnen und draussen

Geschenk-Ideen

* In unserem Hofladen finden Sie neben vielen hofeigenen und regionalen Produkten auch liebevoll zusammengestellte Geschenkkörbe/-taschen und originelle Mitbringsel

* Eintrittskarten für einen Kulturanlass

* Besenbeiz-/Hofladen-Gutscheine



BESENBEIZ * HOFLADEN
LANDWIRTSCHAFT
WEINBAU
SOLARENERGIE
OPENAIR KINO * KULTUR BIM PUUR

Susanne & Markus Simmler-Leissl
Lindenhof * 8454 Buchberg
Telefon 044 867 15 59
info@lindenhof-sh.ch
www.lindenhof-sh.ch

ÖFFNUNGSZEITEN BIS ENDE OKTOBER

Freitag 18.00 - 22.00 Uhr | Samstag 12.00 - 22.00 Uhr | Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr
Feiertage 12.00 - 18.00 Uhr | Nur bei schönem Wetter geöffnet

Der Hofladen ist an 365 Tagen von 09.00 bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet!

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grüngulabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

AgroTeam GmbH
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 • 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57
agroteam@bluewin.ch • www.agroteam.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

POTA foto

monumental moments

Wenn Bilder sprechen sollen!

Wichtige Menschen, Gebäude und Dinge kreativ und in höchster Auflösung festgehalten.

Regional
Kunstvoll
Professionell

POTAfoto
c/o APART Anma Pota Art AG
Hinterdorfstrasse 14
8455 Rüdlingen
079 402 16 51
mail@potafoto.ch

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
So.	24.11.24 17h	Herbstkonzert des Männerchors Buchberg	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mo.	25.11.24 20h	Gemeindeversammlung Buchberg Gemeindeversammlung Rüdlingen	MZH Buchberg MZH Chapf, Rüdlingen
Di.	26.11.24 19-21h	Team Elternbildung, Vortrag von Maya Risch, «Selbstwertgefühl bei Kindern stärken» (Anmeldung bis 22.11.24) Infos folgen	Aula Chapf
Di.	26.11.24 17.20h	Hauptprobe «Singing Christmas Tree»	Oberstufenschulhaus Buchberg
Mi.	27.11.24 19h	Informationsveranstaltung zum Rahmenbewilligungsgesuch der Nagra	Stadthalle Buchberg
So.	01.12.24 11-16h	Wein & Fondue am Sonntag im Egghof	Egghof Rüdlingen
Mi.	04.12.24 17.30 + 18.30h	Auftritt Pop up Chor beim «Singing Christmas Tree»	Wermühleplatz Zürich
So.	08.12.24 11-15h	Festwirtschaft des Fischereiverein Rüdlingen mit Zanderknusperli	Schützenhaus Rüdlingen
Di.	10.12.24 19h	Offenes Adventssingen mit dem Gemischten Chor Rheinklang Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	14.12.24	Papiersammlung Buchberg	
	14./20./21.12.24 18.30h	TV-Chränzli	Mehrzweckhalle Buchberg
Do.	12.12.24 11.45h	Senioren-Nachmittag: Adventsfeier (Bitte anmelden)	Begegnungszentrum Rüdlingen
Do.	26.12.24	Weihnachtskonzert mit Yumi Golay	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Save the Date			
Mi.	15.01.25 14h	Senioren-Nachmittag: Spielnachmittag (5.-)	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi.	14.02.25 14h	Senioren-Nachmittag: Fröhlicher Hokus-Pokus, Zauber-Show mit Rico Leitner (10.-)	Kirche Buchberg-Rüdlingen



Kein neuer Anblick, aber in dieser farbenfrohen Umgebung atemberaubend schön! Eingefangen von Janine Dean